



Friedensbündnis
Esslingen



DGB-Kreisverband
Esslingen-Göppingen

**Veranstaltung zum
Antikriegstag**

am 1. September 2018
11.00 Uhr
Nikolauskapelle
Esslingen - Innere Brücke

***Die Kriegsgefahr wächst -
Frieden geht anders!***

Mitwirkende:

Paul Russmann, Stuttgart

Klaus Pfisterer, Mitglied im Friedensbündnis
Esslingen

Musik:

Wolfgang Fuhr, Saxophon, Esslingen

Kranzniederlegung



Friedensbündnis
Esslingen



DGB-Kreisverband
Esslingen-Göppingen

**Veranstaltung zum
Antikriegstag**

am 1. September 2018
11.00 Uhr
Nikolauskapelle
Esslingen - Innere Brücke

***Die Kriegsgefahr wächst -
Frieden geht anders!***

Mitwirkende:

Paul Russmann, Stuttgart

Klaus Pfisterer, Mitglied im Friedensbündnis
Esslingen

Musik:

Wolfgang Fuhr, Saxophon, Esslingen

Kranzniederlegung



Friedensbündnis
Esslingen



DGB-Kreisverband
Esslingen-Göppingen

**Veranstaltung zum
Antikriegstag**

am 1. September 2018
11.00 Uhr
Nikolauskapelle
Esslingen - Innere Brücke

***Die Kriegsgefahr wächst -
Frieden geht anders!***

Mitwirkende:

Paul Russmann, Stuttgart

Klaus Pfisterer, Mitglied im Friedensbündnis
Esslingen

Musik:

Wolfgang Fuhr, Saxophon, Esslingen

Kranzniederlegung

Was wollen wir?

Keine Militäreinsätze zur Durchsetzung von Wirtschafts- und Machtinteressen

Stopp der Rüstungsexporte

Abschaffung aller Atomwaffen

Keinen privilegierten Zugang der Bundeswehr zu den Schulen

Keine Rekrutierung Minderjähriger für die Bundeswehr

Keine militärische Forschung an Hochschulen

Stärkung der zivilen Konfliktbearbeitung durch Friedensfachkräfte

Zum Antikriegstag 1. September:

Am 1. September 1939 - vor 79 Jahren - begann mit dem Überfall der Deutschen Wehrmacht auf Polen der zweite Weltkrieg. Mit diesem Krieg brachte Deutschland zum zweiten Male in wenigen Jahren ungeheures Leid über Millionen von Menschen, insbesondere in Osteuropa. 55 Millionen Menschen wurden getötet, unzählige verletzt und verstümmelt.

V.i.S.d.P: Adalbert Kuhn, Julius-Motteler-Str. 4, 73728 Esslingen a. N. www.friedensbuendnis-esslingen.de

Was wollen wir?

Keine Militäreinsätze zur Durchsetzung von Wirtschafts- und Machtinteressen

Stopp der Rüstungsexporte

Abschaffung aller Atomwaffen

Keinen privilegierten Zugang der Bundeswehr zu den Schulen

Keine Rekrutierung Minderjähriger für die Bundeswehr

Keine militärische Forschung an Hochschulen

Stärkung der zivilen Konfliktbearbeitung durch Friedensfachkräfte

Zum Antikriegstag 1. September:

Am 1. September 1939 - vor 79 Jahren - begann mit dem Überfall der Deutschen Wehrmacht auf Polen der zweite Weltkrieg. Mit diesem Krieg brachte Deutschland zum zweiten Male in wenigen Jahren ungeheures Leid über Millionen von Menschen, insbesondere in Osteuropa. 55 Millionen Menschen wurden getötet, unzählige verletzt und verstümmelt.

V.i.S.d.P: Adalbert Kuhn, Julius-Motteler-Str. 4, 73728 Esslingen a. N. www.friedensbuendnis-esslingen.de

Was wollen wir?

Keine Militäreinsätze zur Durchsetzung von Wirtschafts- und Machtinteressen

Stopp der Rüstungsexporte

Abschaffung aller Atomwaffen

Keinen privilegierten Zugang der Bundeswehr zu den Schulen

Keine Rekrutierung Minderjähriger für die Bundeswehr

Keine militärische Forschung an Hochschulen

Stärkung der zivilen Konfliktbearbeitung durch Friedensfachkräfte

Zum Antikriegstag 1. September:

Am 1. September 1939 - vor 79 Jahren - begann mit dem Überfall der Deutschen Wehrmacht auf Polen der zweite Weltkrieg. Mit diesem Krieg brachte Deutschland zum zweiten Male in wenigen Jahren ungeheures Leid über Millionen von Menschen, insbesondere in Osteuropa. 55 Millionen Menschen wurden getötet, unzählige verletzt und verstümmelt.

V.i.S.d.P: Adalbert Kuhn, Julius-Motteler-Str. 4, 73728 Esslingen a. N. www.friedensbuendnis-esslingen.de